

## Presseinformation

### „KEEP IT SIMPLE“ – ANDREAS FEININGER 13.07. bis 06.10.2013

Mit Andreas Feininger (1906–1999), dem Sohn des Malers Lyonel Feininger, widmet sich die KUNSTHALLE VOGELMANN vom 13. Juli bis 06. Oktober 2013 einem der wichtigsten Fotografen des 20. Jahrhunderts. Zu sehen sind mehr als 110 Fotoarbeiten aus den Jahren 1930–1981 sowie original Life-Magazine und Teile seiner fototechnischen Ausrüstung.

„Keep it simple“ – Andreas Feingers Credo, das dieser Ausstellung den Titel leiht, steht für die charakteristischen Grundprinzipien Einfachheit und Klarheit, die das Werk des Bauhaus-Schülers bestimmen. Der amerikanische Fotograf schuf Bilder von zeitloser Ästhetik. Motive wie das 1940 aufgenommene „Empire State Building“ zählen längst zu den Ikonen der Fotografiegeschichte. Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen Feingers technisch und kompositorisch brillante Schwarz-Weiß-Aufnahmen seiner Wahlheimat New York aus den 1940er Jahren, die ihn weltberühmt gemacht und das Bild der amerikanischen Metropole maßgeblich geprägt haben. 1906 als ältester Sohn des Malers Lyonel Feininger in Paris geboren, gehört Andreas Feininger einer Künstlergeneration an, die in der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg die Fotografie als künstlerisches Medium für sich entdeckte und eine neue fotografische Sehweise entwickelte.

#### Ausbildung und Stationen: Bauhaus, Architekturstudium, Le Corbusier, Life-Magazin

Am Bauhaus in Weimar, wo auch sein Vater als Lehrer tätig war, absolvierte Andreas Feininger zu Beginn der 1920er Jahre eine Ausbildung zum Kunsttischler. Im Anschluss daran studierte er Architektur an den staatlichen Bauschulen in Weimar und Zerst. In dieser Zeit begann er, sich zunehmend mit der Fotografie zu beschäftigen. Von Beginn an experimentierte er mit verschiedenen Verfahren wie Solarisation, Fotogramm und Bas-Relief. Nach Abschluss seines Studiums arbeitete Feininger als Architekt in Hamburg und in Paris bei Le Corbusier. In Stockholm, wohin er 1933 nach Entzug seiner Arbeiterlaubnis in Frankreich übersiedelte, machte er sich schnell einen Namen als Architekturfotograf. Mit Ausbruch des Zweiten Weltkriegs emigrierte Feininger 1939 nach New York. Dort arbeitete er zunächst als freischaffender Fotograf, wurde aber schon 1943 als Bildredakteur beim renommierten »Life«-Magazin angestellt. Hier gehörte er neben Margaret Bourke-White, Alfred Eisenstaedt, Robert Capa oder Ansel Adams fast zwanzig Jahre lang dem bedeutenden Fotografenstab der Zeitschrift an, die als Wegbereiter der zeitgenössischen Bildberichterstattung gilt. Ende der 1980er Jahre gab Andreas Feininger das Fotografieren auf und widmete sich dem Archivieren seiner Arbeiten. Ab den 1960er Jahren verfasste er zahlreiche Lehrbücher, die heute zu den Standardwerken der Fotografie zählen, wie zum Beispiel „Die neue Fotolehre“ (1965) oder „Die große Fotolehre“ (1978). Am 18. Februar 1999 starb er im Alter von 92 Jahren in New York.

#### Feingers Werk und Exponate in der Ausstellung

Zwei große Themenkomplexe bestimmen Feingers Werk: Stadtansichten und Naturmotive. Über Jahrzehnte hinweg faszinierten ihn die Architektur und das Leben New Yorks. Immer wieder hielt er die Skyline von Manhattan, die Straßenschluchten, die Wolkenkratzer, die Brücken und Hochbahnen in atmosphärisch dichten Bildern fest. Im Fokus seiner fotojournalistischen und künstlerischen Tätigkeit standen dabei weniger die gesellschaftlichen oder sozialen Verhältnisse, sondern vielmehr die Schönheit linearer Formen. Mit derselben Begeisterung widmete er sich verstärkt ab den 1960er Jahren Naturstudien. Seine minutiösen Detailaufnahmen von Insekten, Blumen, Muscheln, Holz und Steinen verleihen den

in der Natur vorgefundenen Formen oft einen skulpturalen Charakter. In der strengen Komposition der Bilder entfaltet der Mikrokosmos eine monumentale Wirkung.

<b>Eckdaten zur Ausstellung:</b>	<b>Andreas Feininger – „Keep it simple“</b>
<b>Ausstellungszeitraum:</b>	13.07. - 06.10.2013
<b>Ort</b>	Kunsthalle Vogelmann, Allee 28, 74072 Heilbronn
<b>Pressetermin:</b>	11.07.2013, 11 Uhr
<b>Vernissage:</b>	12.07.2013, 19 Uhr (Eintritt frei)
<b>Ausstellungsumfang:</b>	rund 110 original Fotografien, schwarz-weiß, Schwerpunkt: New York der 1940er Jahre, Ausblick auf Industrie- und Architekturfotografie sowie Naturaufnahmen aus den Jahren 1950-1980.
<b>Anschauungsmaterial:</b>	original Life-Magazine der 1940er Jahre, fototechnische Ausrüstung wie Kameras und Filme/Entwicklerdosen, biografische Informationen
<b>Leihgeber:</b>	Andreas Feininger Archiv, c/o Zeppelin Museum Friedrichshafen
<b>Ausstellung Heilbronn:</b>	Dr. Marc Gundel, Katharina Scheinpflug M.A.
<b>Museumspädagogik:</b>	Heike Mühl M.A.
<b>Begleitprogramm:</b>	Kuratoren- und Sonntagsführungen (mit Art Frühstück), Termine siehe online; AfterWorkArt am 01.08.2013 und 29.08.2013 (Eintritt frei) Das vollständige Begleitprogramm unter: <a href="http://www.museen-heilbronn.de/kunsthalle">www.museen-heilbronn.de/kunsthalle</a> oder im beiliegenden Flyer.
<b>Finissage:</b>	06.10.2013, ab 11 Uhr, u.a. mit Klangprojekt von Lothar Heinle_city bridges_ um 15.30 Uhr (Eintritt frei)
<b>Begleitpublikation:</b>	Andreas Feininger, That's Photography, ist für 29,80 Euro erhältlich (Hatje Cantz Verlag).
<b>Öffnungszeiten</b>	Di-So, Feiertag 11-17 Uhr, Gruppen/Schulklassen nach Vereinbarung ab 10 Uhr, Abendöffnung/Arrangements nach Vereinbarung; 3. Oktober geöffnet
<b>Eintritt</b>	6€/4€ ermäßigt; Schulklassen haben dank der Ernst Franz Vogelmann-Stiftung freien Eintritt; Familienkarte 12 Euro; Dauerkarte 20 Euro (alle inkl. Eintritt im Museum im Deutschhof)
<b>Führungsgebühr</b>	2 Euro p. P.; Schulklassen 1,50 Euro p. P.; Workshop inkl. Führung 3 Euro p. P.; Gruppen 50 / 70 Euro Führungsbuchungen: Tel. 07131-56-4542 oder <a href="mailto:museum.paedagogik@stadt-heilbronn.de">museum.paedagogik@stadt-heilbronn.de</a>
<b>Weitere Informationen:</b>	<a href="http://www.museen-heilbronn.de/kunsthalle">www.museen-heilbronn.de/kunsthalle</a> Telefon +49-7131-56-2295 oder +49-7131-56-4420 Fax +49-7131-56-3194 E-Mail: <a href="mailto:museen-hn@stadt-heilbronn.de">museen-hn@stadt-heilbronn.de</a> Presse- und Bildmaterial als Download verfügbar